



EV. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE

St. Thomas

HAMBURG – ROTHENBURGSORT

VIERLÄNDER DAMM 1 • 20539 HAMBURG

TEL. 040 / 78 63 97 - FAX 040 / 78 07 36 13

Gemeindebrief

November 2015 – Januar 2016



Gott spricht: Wie eine Mutter tröstet, so will ich euch trösten. Jesaja 66,13 - Jahreslosung 2016

Kein Mensch kommt ohne Trost aus. Es ist eine Grunderfahrung vom Säuglingsalter an, die wir alle machen (sollten): Echten Trost erfahren. Ob durch Mutter oder Vater oder eine andere nahe Bezugsperson, ist nicht wichtig. Hauptsache du bist getröstet worden. Dass Gott hier mütterliche Züge hat, ist schön und ungewöhnlich, sprechen wir doch meistens in der männlichen Form von Gott. Aber wie kann Gott trösten?

Wir können weite Strecken unseres Lebens ohne Gott zurücklegen. Wo Kirche unschlagbar ist, ist wenn Menschen Krisen erleben. Wenn sich Abgründe auftun, die sie sich vorher nicht haben vorstellen können. Sie stellt Menschen zur Seite, die eine Seelsorge-Ausbildung haben. Die helfen mit auszuhalten, was unaushaltbar erscheint. Sie finden Worte für das, was unsagbar erscheint. Sie bieten Rituale an, die die Zuwendung Gottes vermitteln können. Die Stärke dieser Rituale ist, dass sie Halt und Kraft geben. Im kraftvollen Gebet eines gläubigen Menschen kannst du aufgehoben sein, auch wenn dir selbst die Worte oder der Glaube zum Beten fehlen.

Das ist der Trost Gottes. Er kommt zu dir in anderen Menschen. Auch Tiere können übrigens sehr gut trösten. Der Trost Gottes wirkt am besten, wenn du ihn schon mal erlebt hast und weißt, was dir gut tut. Du darfst ihn auch einfordern!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pastorin Cornelia Blum



Konfirmandinnen - und Konfirmanden

In diesem Jahr hat es nur zwei neue Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht gegeben – auf der Veddel gar keine. Beide Jungs waren bereit, sich einer größeren Gruppe anzuschließen, die in der Nachbargemeinde St. Katharinen anfängt. Darum wird es in diesem Jahr keinen Konfirmandenunterricht in St. Thomas geben. Ist das traurig? Nein, es ist, wie es ist. Wenn wieder mehr Jugendliche in Rothenburgsort leben, deren Eltern einen Bezug zur Kirche haben, wird sich das auch wieder ändern. Ich bin da ganz zuversichtlich und mache so lange etwas anderes. Arbeit gibt es genug.



Mit einem fulminanten Grillfest haben uns die ehemaligen Konfirmandinnen überrascht und erfreut: Sie wollten sich für die tolle Konferzeit bei uns bedanken! Eingeladen waren alle, die sie begleitet oder von denen sie etwas mehr mitbekommen hatten. Lecker war's! Schön war's! Jetzt halten wir Kontakt über WhatsApp und wenn wir ganz viel Glück haben, sind ehemalige Konfis und neue-an-St.-Katharinen-ausgeliehene-Konfis bereit, etwas für Heiligabend einzuüben! *Pastorin Blum*

Rückblicke

Wenn halb Rothenburgsort ins Wasser geht... dann ist Elbbadetag!

Es war die meist gestellte Frage der letzten Augustwoche in diesem Jahr: „Kommst Du mit ins Wasser?“ Nun ist es ja – leider – in Hamburg nicht so gewesen, dass wir uns über einen heißen Sommer hätten freuen können. Die Elbe hatte sicherlich Ende August auch schon mal andere Temperaturen. Aber, wie sagen es die Norddeutschen gerne so schön? Wat mutt, dat mutt! Also: Die Badesachen

eingepackt, noch mal kurz zum Himmel geschickt und los ging's. Um 17 Uhr – pünktlich mit dem Hochwasser – fiel der Startschuss, um abzutauchen. Begleitband im Hintergrund. Hinein in die Elbe.



Schon spannend, wer da auf einmal neben wem schwimmt! Gefühlt war halb Rothenburgsort im Wasser, während die andere Hälfte vom Land aus zuschaute. Es machte so großen Spaß, dass wir ganz sicher länger als 30 min drin blieben. Ein Begleitboot sorgte dafür, dass wir jederzeit hätten gerettet werden können. Die untergehende Abendsonne wärmte ein wenig und erfreute das Herz.



Hinterher hatten wir zwar eine erkältete Pastorin nebst Diakonin. Aber: Wir werden es wieder tun. Nützt ja nix. Wat mutt, dat mutt! Jedenfalls am Elbbadetag!
Diakonin Silke Langer

„Himmel, Erde, Luft und*Elbe*“

Hafenfahrt mit Gottesdienst – ein Rückblick

Gottesdienst auf der Elbe zu feiern, mitten in der Billwerder Bucht, das war schon ein besonderes Erlebnis! Als eine von vier Gemeinden haben wir uns mit dem Schiff „Classic Queen“ aufs Wasser begeben. Organisiert hatte das Projekt „Gott Ahoi“ die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Hamburg-Ost. Die „Hafengemeinden“ konnten quasi direkt vor der Kirchtür feiern, ohne sich Gedanken über die Tidenstände der Elbe machen zu müssen. Und obwohl uns Rothenburgsorter/Innen die Elbbrücken vom Hafen bekanntlich trennen, konnte wir aufgrund unseres Termins und der Gezeiten bis in die Billwerder Bucht fahren. Wer will da vom Zufall sprechen?



Manch eine Besucherin war dann auch sehr erstaunt, was es jenseits der großen Hafenbecken – und doch in unmittelbarer Nähe – zu entdecken gilt. Bei strahlendem Sommer-Sonnen-Wetter wurde das Thema des Gottesdienstes „Gegen den Strom“



unmittelbar und ohne Worte spürbar: Ein Perspektivwechsel ermöglicht neue Sichtweisen und zeigt neue Wege auf!

Neue Wege sind ein Wagnis, so wie diese Hafenfahrten eines waren. Niemand wusste: Wer würde kommen? Würde es uns gelingen, Gottesdienst

auf dem Wasser, auf einem Schiff mit verschiedenen Decks, zu

feiern? Zu jedem Gottesdienst kamen etwa 300 Menschen! Menschen aus den Gemeinden, aus anderen Stadtteilen und aus dem Umland. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Wir planen schon für das nächste Jahr neue Termine, weil auch wir die besondere Atmosphäre dieser Gottesdienstreihe genossen haben. Ob wir aus Rothenburgsort wieder in der Billwerder Bucht fahren? Wer weiß. Die Elbe ist ein Fluss der Gezeiten und die können wir „Gott sei Dank“ nicht beeinflussen. *Diakonin Silke Langer*

Was wir mit Ihren Spendengeldern tun

Immer wieder rufen wir zu Spenden für St. Thomas auf. Erfreulicherweise ist unser Spendenaufkommen in den letzten zwei Jahren gestiegen. Vielen Dank für Ihren Beitrag dazu! Viele Menschen spenden zur Unterstützung der inhaltlichen Arbeit. Dass aber auch die Erhaltung des Gebäudes mitsamt Garten erhebliches Geld verschlingt, wird von den meisten Menschen unterschätzt. Darum wollen wir in diesem Gemeindebrief am Beispiel von drei Projekten erläutern, was sich hinter der Restaurierung bzw. der Pflege verbirgt. Eine wichtige Unterstützung dieser aufwändigen Arbeit ist Anja Oltmanns, die sich bei Bedarf (und der ist ständig!) gegen Aufwandsentschädigung in unserem Auftrag um vieles kümmert: Angebote anfordern, sichten und eine Empfehlung abgeben, Handwerksfirmen aufschließen und betreuen, erledigte Arbeiten abnehmen, Bericht erstatten. Es nimmt nie ein Ende! Darum sind wir Ihnen weiterhin dankbar für jede finanzielle Unterstützung.

Pastorin Blum

Das Hauptportal

Das Hauptportal, die Haupteingangstür zur Kirche, ist ihre Visitenkarte. Sie öffnet sich nach Westen und ist damit Regen und Wind besonders ausgesetzt. Die beiden denkmalge-



geschützten Türflügel mussten ausgebaut und demontiert werden. Für die zweiwöchige Reparaturzeit wurde eine Ersatztür eingebaut. Was war passiert? Zwischen der Innen- und Außenhaut aus Kupfer befindet sich eine 4cm dicke Holzplatte. Diese saugte das



Regenwasser von unten auf und ist über die Jahre aufgequollen. Dadurch entstand Druck auf die Türverkleidung. Die handgeschmiedeten Messingnägeln wurden nach und nach regelrecht abgesprengt. Nun mussten circa 300 neue Messingnägeln im gleichen Stil hergestellt werden. Die Holzplatte musste erneuert, die alten Kupferverkleidungen gereinigt

und wieder montiert werden. Zu guter Letzt wurden noch zwei neue Rosetten aus Messing gedreht, so dass das Hauptportal wieder so aussieht, wie es in den 50'er Jahren einmal geschaffen wurde.

Anja Oltmanns

Turmfenster

Auch hier haben Regen und Wind aus Westen dem Turmfenster zum Vierländer Damm kräftig zugesetzt. Das untere Drittel des Fensterrahmens war durch Rost teilweise zerfressen. Der Schlosser hat diesen Teil des Rahmens abgetrennt und ein entsprechendes, von ihm angefertigtes Teil, wieder angesetzt. Einige Fensterscheiben waren gesprungen, auch die Turmfenster Richtung Pastorat. Diese hat der Glaser ersetzt, sowie die Verkittung erneuert. Die Verkittung war durch die Jahrzehnte zerbröckelt und hat so den Regen nicht mehr abhalten können. Die Metallrahmen wurden ganzflächig entrostet, mit Rostschutzfarbe versehen und





anschließend mit einem dem unteren Fenster fast identischen Farbton lackiert. Diese Arbeiten sollen hoffentlich auch so lange halten, wie der ursprüngliche Anstrich, und das Auge der Betrachtenden ebenso erfreuen wie das restaurierte Hauptportal!

Anja Oltmanns

Der Kirchengarten und seine Bäume

43 Bäume stehen im Garten rund um die Kirche. Rot-Buchen, Säulen-Eichen, Silber-Ahorn, Sand-Birken, Winter-Linden, Feuer-Ahorn, Gemeine-Esche, Silber-Weiden und diverse Kirschen müssen gepflegt und gehegt werden, damit sie wachsen und gedeihen können. Diese Pflege kostet viel Geld. Schweres Gerät wird benötigt, wie z.B. ein Lkw mit Hubwagen, damit die Arbeiter bis in die Kronen kommen. Einige Bäume müssen leider gefällt werden. Wie Fachleute festgestellt haben, sind sie nicht zu retten und eine Gefahr für Leib und Leben der Menschen, die sich auf dem Kirchengelände bewegen. Die gefällten Bäume müssen zerlegt und abtransportiert werden. All dieses Arbeiten sollten noch im Spätherbst stattfinden.

Anja Oltmanns



Gedanken zum Bedanken

Erntedank, was für eine schöne Zeit im Jahr! Besonders schön ist es, wenn man dem frischem Obst und Gemüse aus der heimischen Region auch geschmacklich anmerken kann, dass der Sommer dieses Jahr doch viel mehr Sonnentage hatte, als einem selber in Erinnerung geblieben sind. Einen optischen Eindruck bekamen wir davon, als wir am Morgen des Erntedank-Sonntags in unsere St. Thomas-Kirche gingen. Die Sonne erhellte das Innere der Kirche, der Alltag war sofort vergessen und es sollten unzählige Momente folgen, die mich mit großer Dankbarkeit erfüllten.

Wir erblickten den prächtigen, mit Liebe dekorierten Altarraum. Danke, liebe Birgit John, und all den vielen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben! Die Kirchenbänke füllten sich und der Gottesdienst



begann mit dem Orgelspiel. Danke, lieber Martin Schneekloth, für die wundervolle Musik, die uns diesen Vormittag begleitet hat. Das gemeinsame Singen der Lieder ist sehr befreiend, die Verkündigung und Predigt stimmten zum Nachdenken über Besitztum, Teilen und Mitmenschlichkeit an. Danke, liebe Pastorin Cornelia Blum, für die Gestaltung und Durchführung des beseelenden Gottesdienstes.

Beim Abendmahl konnten wir uns mit Brot und Wein für die Kraft und Liebe Gottes bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder eine ertragreiche Ernte eingebracht hat. Umso mehr bedanken wir uns ganz persönlich für die



Ernte des Lebens, die sich uns täglich im Wachsen und Lernen unseres kleinen Jan zeigt, der am Erntedank seinen ersten Tauftag feiern konnte.

Nach dem Gottesdienst durften wir im Gemeindesaal noch eine leckere Kürbissuppe probieren. Danke, liebe Silke Langer, für diesen exzellenten kulinarischen Genuss. Schließlich noch ein großes Dankeschön, liebe Christiane Tilge, für die Bitte, meine Gedanken für diesen Gemeindebrief zusammenzufassen. Und selbstverständlich auch Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, für Ihre Minuten der Aufmerksamkeit. *Klaus Wittmeier*



Vorher



nachher



Runde Senioren/innen - Geburtstage
in unserer Gemeinde
Herzliche Glück- und Segenswünsche!



Handelskammer-Hamburg

**Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte verzichten wir
auf die Veröffentlichung von Namen und Alter.**

10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 1. November

22. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Abendmahl

Sonntag, 8. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Diakonin Langer

Sonntag, 15. November

Volkstrauertag

Propst Buhl

Sonntag, 22. November

Toten- bzw. Ewigkeitssonntag

Pastorin Blum, Tenor: Stephan Zelck

Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

1. Advent

Sonntag, 29. November

Pastorin Blum mit Kirchenchor und Projektchor

Kantate von G. P. Telemann: „Hosianna dem Sohne David“

12 Uhr Musik vom Turm

2. Advent

Sonntag, 6. Dezember

Pastorin Lehming, Abendmahl

3. Advent

Sonntag, 13. Dezember

Pastorin Blum

4. Advent

Sonntag, 20. Dezember

Pastorin Blum

Heiligabend

Donnerstag, 24. Dezember

16 Uhr! Pastorin Blum, Darstellung der Weihnachtsgeschichte

23 Uhr Diakonin Langer

00 Uhr Musik vom Turm

1. Weihnachtstag

Freitag, 25. Dezember

11 Uhr! Pastorin Blum, mit vielen Weihnachtsliedern

Sonntag, 27. Dezember

1. Sonntag nach dem Christfest

Diakonin Langer

Silvester

Donnerstag, 31. Dezember

17 Uhr! Pastorin Blum

Jahresschlussgottesdienst mit Symbolen

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest

Diakonin Langer

Sonntag, 10. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

Pastor Dr. Rößler, Abendmahl

Sonntag, 17. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

Pastorin Blum

Sonntag, 24. Januar

Septuagesimae

Pastorin Blum

Sonntag, 31. Januar

Sexagesimae

Pastorin Blum



Dies und Das

Den Auftakt zur Nacht der Kirchen brachte das Marktplatzfest. Dort machten wir viel Werbung für das Highlight, die Jazzmusik. Auf dem alljährlichen Stadtteilstadtteilfest wurde aber auch ein Quiz unter der Leitung von Diakonin Langer ausgetragen, bei dem es schöne Preise zu gewinnen gab. Vom Kinobesuch bis zu einem Sack Kartoffeln brachten wir einigen Quizlern Freude mit den Preisen.

2 Wochen später erschien unsere Kirche dann wieder im Glanz der farbigen Strahler. Für die KünstlerInnen des Abend nicht ganz einfach in der Dunkelheit aufzutreten. Das



Publikum war begeistert. Es wurde gemeinsam gesungen, den wunderbaren Stimmen gelauscht, und beim Jazz zuckten doch so manche Glieder im Rhyth-

mus mit.
Ca. 120 BesucherInnen konnten wir an dem Abend zählen. Die Einnahme in unserer Kirchenspar-dose hat uns mal wieder geholfen, die Kosten zu minimieren. Danke allen, die uns fleißig mit ihrem Beitrag geholfen haben.
C. Tilge



Auch vom Puppenspiel-Ensemble wurden wir mit der Geschichte von der Heilung des gelähmten Mannes aus Mk 2 belohnt.

Ein Blick hinter die Kulissen zeigte, welches künstlerische Geschick dazu gehört, mit vier Personen hinter der Bühne zu stehen und sich dabei nicht ins Gehege zu kommen. Von alledem bekommt das Publikum nichts mit. Um so mehr



ein großes
Dankeschön
den
DarstellerInnen!
C. Tilge

Dann war da noch das Konzert am 24. Oktober, von dem mir noch kurz vor dem Gemeindebriefdruck diese Nachricht ereilte:
„Gerade komme ich von einem verzaubernden Liederabend. Wir haben geklatscht, bis uns die Hände weh taten. Mehr geht nicht! Eine junge Sängerin, bildhübsch und mit toller Ausstrahlung, sang und moderierte brillant durch das Programm. Dass sie erkältet war, war ihr wirklich nicht anzumerken. Dank an Martin Schneekloth und der Sängerin Linda Joan Berg.“
Anja Oltmanns

Konzert in St. Gertrud Altenwerder

Sonntag, den 8. November 17 Uhr
Altenwerder Querweg, 21129 Hamburg

Das Ensemble "Akkordeon ... erfrischend anders" stellt sein neues Programm in der Altenwerder St.-Gertrud-Kirche vor. Alle MusikerInnen des Ensembles spielen bereits seit ihrer Kindheit und sind neben Familie und Beruf immer dem Akkordeon treu geblieben. Als Solistin wird Jana Neese mit Ihrem Gesang den außergewöhnlichen Abend bereichern.

Das Programm besteht aus einem interessanten Mix klassischer Stücke wie z.B. Toccata von Charles Maria Widor, Ungarischer Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms, reinen Kompositionen für Akkordeon-Ensemble mit Ausschnitten aus der Ballett-Suite von Hans Brehme, Train to Heaven von Janusz Wojtarowicz (Motion Trio) bis hin zu Jazz und gehobener Unterhaltungsmusik, wie z.B. einem Medley aus bekannten Cole Porter Melodien (arrangiert vom Hamburger Komponisten Heinz Ehme) oder auch Take Five von Paul Desmond, das durch das Dave-Brubeck-Quartett weltweit zum Evergreen avancierte. Die St. Gertrud-Kirche ist das letzte Relikt des alten Fischerdorfes südlich des Elbtunnels und bietet eine recht bizarre Insel-Atmosphäre am Rande des Hafengebiets mit einer tollen Akustik im Inneren. Eine ideale Gelegenheit auch für unsere Rothenburgsorter Gemeinde, einen Kirchenbesuch mit einem eindrucksvollen Musikgenuss zu verbinden! Eintritt: € 10.

Klaus Wittmeier



Adventswege – Meditationsandachten im Dezember

**Termine: Dienstag, 1., 8., 15. und 22. Dezember,
jeweils 18.30 Uhr in der Kirche, anschl. Imbiss**

Herzlich lade ich Sie ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen: Auf Weihnachten zugehen, ihm entgegen gehen und - vielleicht einmal ein wenig trödeln und bummeln. Schauen, was uns am Wegesrand begegnet, was es zu entdecken gibt. Bewusst gehen, den Weg



wahrnehmen, so wie er ist, so wie wir uns auf ihm fühlen. Musik, Texte und kleine Meditations- und Entspannungsübungen werden uns begleiten auf dem Weg. *Diakonin Silke Langer*

Kirchenmusik

Kantatengottesdienst

Sonntag, 29. November 10 Uhr

Der erste Advent markiert den Beginn des neuen Kirchenjahres. „Hosianna dem Sohne David“, so lautet der Titel der Kantate von Georg Philipp Telemann, die in diesem besonderen Gottesdienst erklingen wird. Beteiligt sind Kirchenchor und Projektchor der Gemeinde St. Thomas sowie InstrumentalsolistInnen: Kristiane Lüpkes: Sopran-Solopart, Philipp Weltzsch: Orgel, Sebastian Bartsch: Kontrabass, Geigen: Alexander Suck und Christiane Martensen. Leitung: Martin Schneekloth.



Adventsliedersingen

Samstag, 12. Dezember 15 Uhr



Wir laden herzlich ein zum Advents- und Weihnachtslieder singen bei Kerzenschein! Alle, denen diese Lieder am Herzen liegen, haben Gelegenheit, sich singend auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Beteiligt ist auch der Kirchen-

chor St. Thomas. Im Anschluss bitten wir zu Kaffee und weihnachtlichem Gebäck ins Gemeindehaus Lindleystr. 18.

Träume – eine musikalische Reise

Samstag, 16. Januar 18 Uhr

Die Musicaldarstellerin Maria Teschendorf ist längst ein bekanntes Gesicht in St. Thomas. Am 16. Januar wird sie zusammen mit Martin Schneekloth ein Konzert rund um das Thema „Träume“ geben. Stilistisch breit gefächert reicht das Programm von Musical und Chanson auch in den Popbereich. Lassen Sie sich von der jungen Künstlerin überraschen und verzaubern.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, wir freuen uns aber über Ihre Spenden! Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

Martin Schneekloth

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt am 5., 12. und 26. November, 10. Dezember und am 7. und 21. Januar 2016 jeweils von 19 - 21 Uhr in der Kirche.

Martin Schneekloth

Termine

- Sonntag, 8. November **17 Uhr** Akkordeon Ensemble St. Gertrud-Kirche, Altenwerder Querweg, 21129 Hamburg
- Sonntag, 22. November **10 Uhr** Gottesdienst mit Stephan Zelck - Tenor
Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres
- Sonntag, 29. November **10 Uhr** 1. Advent mit Kantate von G. P. Telemann: „Hosianna dem Sohne David“
12 Uhr Musik vom Turm
- Dienstag, 1. Dezember **18.30 Uhr** Meditationsandachten -
8., 15. und 22. Dezember “Adventswege“ in der Kirche
- Samstag, 12. Dezember **15 Uhr** Kantorei und Projektchor gestalten das **Adventsliedersingen** mit anschließender Adventsfeier im Gemeindesaal.
- Samstag, 16. Januar **18 Uhr** **Träume** eine musikalische Reise
Maria Teschendorf

Für besondere musikalische Veranstaltungen bitten wir Sie, unsere Schaukästen und Aushänge zu beachten.

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum

V.i.S.d.P.: Christiane Tilge

Auflage: 800

Redaktionsschluss für Feb - April 2016: 10. Januar 2016

Regelmäßige Veranstaltungen

Vierländer Damm 1 in der Kirche

Kirchenchor
Musik vom Turm

siehe Kirchenmusik
freitags 18 Uhr, 15 min

Vierländer Damm 3a

Seniorinnen/-engymnastik
Töpfergruppe für Erwachsene

donnerstags 11 - 12 Uhr
jeden 2. und 4. Mittwoch
9.30 – 12 Uhr (1. Stock)

Lindleystrasse 18

Seniorinnen/-enkreis
Anonyme Alkoholiker
polnisch sprechend

mittwochs 15 – 17 Uhr
freitags 19 – 21 Uhr

Seniorinnen/-enheim Billwerder Bucht

Seelsorger: Pastor Dr. Heber
Gottesdienst jeden 3. Freitag im Monat 15 Uhr
und jeden 1. Sonntag im Monat 10 Uhr

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.
Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.

Kontakte

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1
20539 Hamburg
www.st-thomas-rothenburgsort.de**

Kirchenbüro Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13
Sabrina Bischoff info@kirche-rothenburgsort.de
donnerstags 9 - 12 Uhr
freitags 13 - 17 Uhr

Pastorin Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18
Cornelia Blum blum@kirche-rothenburgsort.de

Diakonin Tel. 79 00 77 73, Vierländer Damm 3a
Silke Langer langner@kirche-rothenburgsort.de

Kirchenmusik Kontakt über Kirchenbüro, s.o.
Martin Schneekloth kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de

Anonyme Alkoholiker
polnisch sprechend Tel. 0179-1902369

Spenden für die Gemeindegarbeit

Überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HHXX X

IBAN:DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen.

Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!

**Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren
Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der
Kirchengemeinde:**

Haus St. Hildegard	Friseur Haarkult
Budni	HASPA
AWO SeniorInnentreff	Chaplin
Bei Nino's Eisdiele	Löwenapotheke
Röhrendamm Apotheke	Kita Marckmannstraße
Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Rothenburgsort Frank Domaniecki	

Praxis Dr. Wendt/ Dr. med. Andrea Ibing/ Dr. med. Lange-Datta

Friseurin Haarstudio	Die RothenBurg
Blumenhaus Kerschke	Sonnen-Reinigung
Restaurant Blaue Adria	Frisurenstudio Iris Sieg
Johanneskapelle Billhorner Mühlenweg	
Elbbrückenhotel	Post/Kiosk Billhorner Mühlenweg
Restaurant Altdeutsche Stuben	
Esso Tankstelle	
Elternschule Marckmannstr.	
Fritz Köhne Schule	Schule Marckmannstraße
Hamburg Wasser	Institut für Hygiene und Umwelt
Alsterdorf Assistenz Ost	
Seniorinnen/-enwohnheim Billwerder Bucht	
Spielhaus Traunspark	Entenwerder Fährhaus
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe Entenwerder Ponton	
Hamburger Lebenshilfe Werk	

Wir danken sehr herzlich!

